

Kitas in NRW: Neue Maßnahmen gegen Personalmangel sorgen für Streit!

Kitas in NRW kämpfen weiterhin mit Fachkräftemangel und Platzproblemen. Neue Maßnahmen sollen für Entlastung sorgen.

Dortmund, Deutschland - In Nordrhein-Westfalen steht das System der Kindertagesstätten (Kitas) unter erheblichem Druck. Trotz der erhöhten Zahl an Betreuungsplätzen und einem Anstieg des Personals sind viele Einrichtungen „noch immer überlastet“, wie das NRW-Familienministerium betont. Aktuell werden mehr als 764.000 Kinder in Kitas betreut, doch der Bedarf an Plätzen, besonders für unter Dreijährige, wächst weiter. Der Fachkräftemangel bleibt eine zentrale Herausforderung, weshalb die Landesregierung Maßnahmen ergreift, um die Situation zu verbessern. Eine dieser Maßnahmen ist das Programm „Qualifizierter Quereinstieg in die Kinderbetreuung“ (QiK), das darauf abzielt, Fachfremde nach kurzer Qualifizierung in die Kitas zu bringen, um dem Personalengpass entgegenzuwirken. So werden Menschen ohne formale pädagogische Ausbildung gezielt ausgebildet, um die Betreuungsqualität zu sichern, wie [n-tv.de](https://www.n-tv.de) berichtet.

Umstrittene Personalverordnung

Ein weiterer Schritt zur Entlastung der Kitas ist die neue Personalverordnung, die seit Dezember 2024 in Kraft ist. Diese erlaubt es, bei unvorhersehbaren Personalengpässen Fachfremde flexibel einzusetzen, weshalb die Kritik laut wird, dass sich Kitas zu „Aufbewahrungsstätten“ entwickeln könnten. Kritiker befürchten eine Abwertung der Betreuungsqualität,

während die Familienministerin Josefine Paul versichert, dass auch weiterhin pädagogisch ausgebildete Fachkräfte anwesend sein werden. Die Neuregelung soll besonders während Krankheitswellen Kitas schließen helfen, indem kurzfristig Ergänzungskräfte wie Kinderpflegerinnen einspringen können, wie **WDR** erläutert.

Die Gewerkschaft Verdi schlägt Alarm über die sinkenden Qualifikationen des Personals und spricht von einer „dramatischen Abwärtsspirale“. Das Familienministerium hingegen hebt hervor, dass immer mehr Menschen sich für einen Beruf in der Kinderbetreuung entscheiden. Trotz der gestiegenen Anzahl an Fachkräften wird die Lage in vielen Kitas als angespannt wahrgenommen. Besonders Eltern äußern sich besorgt über die Qualität der Betreuung ihrer Kinder. Mit der Personalverordnung möchte die Landesregierung kurzfristige Lösungen finden, die jedoch auf gemischte Reaktionen stoßen.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ursache	Fachkräftemangel, finanzielle Probleme
Ort	Dortmund, Deutschland
Quellen	• www.n-tv.de • www1.wdr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at